

Mitteilungen

der Paul Gerhardt Gesellschaft e.V.

Herausgeber: Vorstand: Dr. Christian Bunnens, Susanne Weichenhan;
Günter Balders, Winfried Böttler, Christian Finke

Redaktion und V.i.S.P: Winfried Böttler

Kontaktanschrift der Gesellschaft:
Paul Gerhardt Stift zu Berlin
Müllerstraße 56-58, 13349 Berlin
E-Mail: info@paul-gerhardt-gesellschaft.de

Nr. 6 – Dezember 2006



Sehr verehrte, liebe Mitglieder!

Wir stehen am Beginn des Paul-Gerhardt-Jahres! Im Namen des Vorstandes grüße ich Sie dazu vielmals! Der Vorstand hat in den letzten Monaten viele Mitteilungen über geplante Jubiläumsveranstaltungen sammeln können und wirkt an der Vorbereitung von manchen aktiv mit. Um die Daten von Gottesdiensten, Tagungen, Konzerten, Vorträgen – soweit sie uns bekannt geworden sind oder noch werden – allgemein zugänglich zu machen, werden sie auf der Internetseite unserer Gesellschaft veröffentlicht.

In einem Festgottesdienst am 7. Januar 2007 um 15 Uhr in Lübben (Spreewald) wird Bischof Dr. Wolfgang Huber (Berlin), Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, das Paul-Gerhardt-Jahr eröffnen. Am 11. März, einen Tag vor dem Jubiläumsdatum, wird in Gerhardts Geburtsstadt Gräfenhainichen Bischof Axel Noack (Magdeburg) predigen. Am gleichen Tag findet in der Berliner Marienkirche um 9.30 Uhr ein Gottesdienst mit Predigt von Bischof Huber statt; dieser Gottesdienst wird vom Zweiten Deutschen Fernsehen direkt übertragen. Im Anschluss daran wird in der Nikolaikirche in Berlin-Mitte, Gerhardts einstigem Wirkungsort, eine Ausstellung eröffnet. Sie steht unter dem Thema „*unverzagt. Paul Gerhardt – ein Berliner Dichter und Bekenner*“ und wird bis Ende Juni 2007 zu sehen sein, begleitet von einem Vortrags- und Konzertprogramm. Mitte März wird vom Bundesfinanzministerium eine Paul-Gerhardt-Briefmarke herausgegeben werden. Weitere Hinweise zum Paul-Gerhardt-Jahr 2007 finden Sie auf der Internetseite unserer Gesellschaft.

Über zahlreiche neue Buchpublikationen informiert Sie, ausschnittweise, dieses Heft. Besonders sei hingewiesen auf den Band 2 der „Beiträge“ unserer Gesellschaft, der in diesen Tagen erschienen ist. Er versammelt die auf der Jahrestagung 2006 gehaltenen Vorträge, ergänzt um zusätzliche Beiträge und versteht sich zugleich als Arbeitshilfe für das Jubiläumsjahr. Ein vollständiges Inhaltsverzeichnis finden sie auf der letzten Seite dieser Mitteilungen. Wir bitten Sie, in Ihrem Umkreis für diese Publikation zu werben. Das Buch herauszubringen, war nur auf Grund regelmäßiger Beitragszahlungen von Ihnen, liebe Mitglieder, möglich. Dafür möchte ich Ihnen ausdrücklich danken!

Höhepunkt für unsere Gesellschaft im Jubiläumsjahr soll die Jahrestagung vom 18. bis 20. Mai 2007 in Berlin werden. Unter dem Thema „Paul Gerhardt – der ‚andere Luther‘“ veranstalten wir die Tagung gemeinsam mit der Luther-Gesellschaft. Der Vorstand lädt Sie dazu vielmals ein! Hinweise zum Tagungs- und Übernachtungsort, zum geplanten Verlauf sowie zur Anmeldung finden sie in diesem Heft.

Mit sehr herzlichen Grüßen und mit Wünschen für viele Sie bereichernde Paul-Gerhardt-Erfahrungen im Jubiläumsjahr grüßt Sie für den Vorstand

Ihr

Inhalt:

Gruß des Präsidenten	1
Einladung zur Paul-Gerhardt-Tagung 2007.....	2
Predigt von Winfried Böttler bei den Paul-Gerhardt-Tagen 2006	3
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. Mai 2006 in Berlin-Karlshorst.....	4
Kassenbericht 2005 der Paul-Gerhardt-Gesellschaft	5
Neuauflagen und Neuerscheinungen von Paul-Gerhardt-Literatur	6
Kleine Discographie zu Paul Gerhardt	7
Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft Band 2.....	8
Hinweis auf Spendenbescheinigungen	8
Erinnerung an den Mitgliedsbeitrag	8
Über unsere Mitglieder	8

Wir laden herzlich ein zu den Paul-Gerhardt-Tagen am 18. - 20. Mai 2007.

Paul Gerhardt – der „andere“ Luther

Die Tagung wird gemeinsam mit der Luther-Gesellschaft durchgeführt.

Folgende Beiträge sind bisher geplant:

Paul Gerhardt in Berlin.

Dr. Christian Bunners, Berlin

Zur Rückbindung der Lieder Paul Gerhardts an
Martin Luther und die Bekenntnisschriften.

Ausgewählte Beispiele

Prof. Dr. Jürgen Henkys, Berlin

Paul Gerhardt und die Tradition.

Erwägungen zum frömmigkeitsgeschichtlichen
Ort des Dichters.

Prof. Dr. Elke Axmacher, Berlin

Gedichtete Theologie

Prof. Dr. Heimo Reinitzer, Hamburg

„In die Music übersetzt von Johann Crüger“.
Zur musikalischen Exegese der Paul Gerhardt-
Vertonungen von 1648/1649/1657.

Dr. Holger Eichhorn, Berlin

Paul Gerhardts Heilsrealismus

Prof. Dr. Traugott Koch, Hamburg

Die Verborgenheit Gottes bei Martin Luther und
Paul Gerhardt.

PD Dr. Sven Grosse, München

Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Alt-
Pankow

Predigt: Prof. Dr. Notger Slenczka

Tagungsort : Akademie-Hotel
Heinrich-Mann-Straße 29
13156 Berlin-Pankow
hotel@diakonische-akademie.de

Zeit: Freitag, 18. Mai 2007, 13.30 Uhr bis Sonntag, 20. Mai 2007, 11.30 Uhr

Kosten: EZ mit Frühstück pro Person 190,- € - DZ mit Frühstück pro Person 165,- €
Tagungsteilnahme ohne Übernachtung 80,- € - Studierende erhalten eine Ermäßigung von 50 %.

Anmeldung an: Luther-Gesellschaft e.V.
Collegienstraße 62
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491 - 466-233; Fax 03491 - 466-278
E-mail: info@luther-gesellschaft.de

Anmeldeschluss: 30. März 2007

Ein detailliertes Programm erhalten die Mitglieder zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung, die im Rahmen dieser Tagung stattfinden wird.

Paul-Gerhardt-Tage 2006

Predigt von Pfarrer Winfried Böttler im Gottesdienst am Sonntag Rogate (21. Mai) in der Kirche „Zur frohen Botschaft“, Berlin-Karlshorst

Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit. Danksagung. Betet zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können, um dessentwillen ich in Fesseln bin, damit ich es offenbar mache, wie ich es sagen muss. (Kolosser 4, 2-4)

Liebe Gemeinde,

"Man kann und soll wohl überall, an allen Orten und zu jeder Stunde beten; aber das Gebet ist nirgends so kräftig und stark, als wenn der ganze Haufe einträchtig miteinander betet." Diese kraftvolle Weisheit verdanken wir Martin Luther. Wenn wir uns hier und anderswo zum Gottesdienst versammeln, dann können und dürfen wir uns als "ganzer Haufe" dieser Kraft vergewissern und sie kräftig miteinander üben.

Das Üben ist dabei tatsächlich von Bedeutung. Ebenfalls von Luther erfahren wir, dass das Beten Geschenk und Aufgabe für jeden einzelnen Christenmenschen ist, wir das Gebet gar als geistliches Amt ehren sollen: *"Neben dem Predigtamt ist das Gebet das höchste Amt in Christenheit. Im Predigtamt spricht Gott mit uns. Im Gebet dagegen spreche ich mit Gott."*

Es steckt also ein Ereignis hinter jedem Gebet: der Glaube, den Gott in uns geweckt hat, wird zum Gespräch zum Dialog: Gott redet uns an und wir dürfen nicht nur, wir sollen sogar darauf antworten. Gott macht uns im Gebet gesprächsfähig mit sich. Und das Beten macht uns gemeinschaftsfähig, denn nochmals mit Luther: *"Beim Gebet soll keiner für sich allein und nur für sich beten, sondern man soll um alles und für alle beten."* Das Beten ist also keineswegs nur Meditation oder Versenkung in und um sich selbst, sondern das rechte Gebet eröffnet eine Weite, die über meine Fragen und Gedanken hinausweist. Der Dialog mit Gott will uns in die Gemeinschaft mit anderen Menschen hinein nehmen.

Rogate, dieser Sonntag, der uns so energisch zum Beten ermutigt, gehört in die österliche Festzeit. Wie mit unserm Singen (Kantate!) dürfen wir auch mit unserm Beten ein kraftvolles Zeugnis ablegen von dem Licht der Hoffnung, das durch Jesu Auferstehung in die Welt gekommen ist. Das neue Leben, die große Zukunft, die Gott der Welt und uns allen damit geschenkt hat, will besungen und im Dialog mit Gott bebetet sein.

Aber, fragt oder denkt vielleicht der eine oder die andere mit Recht: ist das Gebet nicht auch noch etwas ganz anderes? Ist es nicht ganz oft, das Stammeln unserer Not und Sorgen, der mühsame Versuch, Worte zu finden, wo uns eigentlich die Sprache und die Worte ausgehen? Wie gut, dass uns Worte zum Beten überliefert sind, die unserer Sprachlosigkeit Worte zu

schenken vermögen, uns helfen, dass wir nicht verstummen in manchen Situationen.

Wer lobt, der lebt! Mit diesem prägnanten Satz hat ein bedeutender Paul-Gerhardt-Forscher unserer Tage dessen Glaubens- und Lebensweisheit zusammengefasst. *Wer lobt, der lebt.* Wer mit Gottes Hilfe selbst dort noch Worte der Hoffnung und Zuversicht findet, der *"Worte der Danksagung"* wie es unser biblischer Abschnitt ausdrückt, wo es einem nach menschlichem Ermessen längst die Sprache verschlagen hat, der darf damit Hoffnung und Lebenskraft schöpfen. Ja, der kann zum Helfer und Lebensspender für andere werden, die unter der Situation zu zerbrechen drohen. Es ist nämlich die Kunst Paul Gerhardts, dass ihm selbst dort das Lob nicht ausgeht, wo andere Menschen kein Wort mehr herausbringen. Deswegen tun seine Verse noch heute, kurz vor seinem 400. Geburtstag im kommenden März so gut.

Aber es gibt auch kritische Anfragen an das Loben im Leid. "Nach Auschwitz kann ich nicht mehr zu dem Gott beten, der alles so herrlich regieret", hat die Theologin Dorothee Sölle einmal zugespitzt und provokant formuliert. Sie hat damit einen Einwand in die theologische Reflektion aufgenommen, der heute vielerorts zu vernehmen ist, die Frage nämlich: Wie kann Gott so etwas zulassen? Wer wäre in Gesprächen dieser Frage noch nicht begegnet? Diese Frage ist verständlich, sofern sie als wirkliche Frage gemeint ist und Gott und seinen Gnadenwillen ernst nimmt.

Es gibt in der Bibel eine ganze Schrift, die sich mit dieser Frage auseinandersetzt. Hiob streitet mit Gott heftig über sein Schicksal und wirft ihm sogar zornig die Frage hin: *„Bin ich gewandelt in Falschheit, oder ist mein Fuß geeilt zum Betrug? Hab ich den Bedürftigen ihr Begehren versagt? Hätte ich einen, der mich anhört. Der Allmächtige antworte mir.“* (Hiob 31) Hiob zeigt uns, dass die Frage nach dem Grund des Leides auch in der Bibel nicht ausgewichen wird.

Diese Frage birgt aber eine große Gefahr in sich. Es ist eben auch die Frage der Spötter an uns: „Na, wo bleibt denn euer Gott?“ Sie gibt sich einen frommen Anstrich und weidet sich doch in Wirklichkeit am Elend der anderen, sie treibt ihren Spott mit dem, der zum Opfer wird und mit dem, der darüber seinen glauben befragt oder an ihm zweifelt, gar irre zu werden droht.

Dorothee Sölle war mit ihrer Frage keine Spöttlerin. Sie wandelte eher auf dem Weg Hiobs. Ihr Blick war auf Opfer gerichtet und darauf, dass wir solidarisch werden mit ihnen und ihrem Leid.

Paul Gerhardt war auch solidarisch mit den Opfern. Er war selber eines und hat mit seinen Liedern die Menschen getröstet, die der Krieg entwurzelt und an Leib und Seele zerstört hatte. Dennoch wählt er nicht diese Frage, sondern geht einen ganz anderen Weg: *"Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit."* *"Betet für uns, damit sich im Gebet eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können"* haben wir als Aufforderung im Kolosserbrief gehört. Damit wir *das Geheimnis Christi sagen können.*

Es ist und bleibt ein Geheimnis, eben das Geheimnis Christi, dass es Kraft und Hoffnung geben kann und gibt, wo nach menschlichem Ermessen Hoffnungslosigkeit, Wut und Verzweiflung naheliegende Reaktionen wären. Dieses Geheimnis Christi erschließt sich im Gebet.

Paul Gerhardt hat für diese Wahrheit des Glaubens anrührende Worte gefunden: *"Du zählst; wie oft ein Christe wein und was sein Kummer sei; kein Zähr- und Tränlein ist so klein, du hebst und legst es bei."* Das ist das Geheimnis Christi, dass unsere Sorgen und unsere Nöte, die großen und die kleinen bei ihm gut aufgehoben sind.

So werden die Lehrer im Glauben nicht müde, zum Beten nicht nur zu ermuntern, sondern lehren uns, das Beten immer wieder zu üben. Noch einmal Martin Luther: *„Wenn ich fühle, dass ich durch fremde Geschäfte oder Gedanken kalt oder unlustig zu beten geworden bin, nehme ich mein Psalterlein und laufe in die Kammer und fange an, die Zehn Gebote, das Glaubensbekenntnis und, je nachdem ich Zeit habe etliche Psalmen mündlich für mich zu sprechen, ganz wie Kinder es tun.“*

Es ist also kein Grund das Beten zu lassen, nur weil uns die Worte ausgegangen sind: es sind so viele Worte da, in die wir einstimmen können, die wir einfach nachsprechen dürfen. Martin Luther wird mir nicht widersprechen, wenn ich zu seiner Liste die Lieder Paul Gerhardts hinzufüge. Er schenkt, wie kaum ein anderer Worte des Lobes und Danksagung genauso wie Verse des Trostes und Zuspruchs. Mit seinen Liedern dürfen wir täglich neu lernen, dass Gott mit uns im Gespräch bleiben möchte, uns geradezu dazu

ermuntert. *"er hört die Seufzer deiner Seelen und des Herzens stilles Klagen, und was du keinem darfst erzählen, magst du Gott gar kühnlich sagen."* In den Worten, die wir uns beim Beten ausleihen, entdeckt Gott unsere eigenen Worte und kann das fügen; was wir brauchen.

Wie verhält sich aber das Beten zur Tat? Bert Brecht greift in seinem Stück *Mutter Courage* das Beten heftig an. Beten diene der Rechtfertigung der eigenen Feigheit und Untätigkeit macht er seine Leser und Zuschauer glauben. Anstatt die Bewohner der Stadt Halle durch Lärm auf die Gefahr der anrückenden feindlichen Truppen-aufmerksam zu machen, stammeln die Bauern auf dem Hügel vor der Stadt ein ängstliches Vater unser. Nur eine; die stumme Katrin, bringt den Mut auf und lärmt und opfert sich damit. Aber die Bewohner sind dadurch gewarnt.

Vermutlich hat Brecht nicht völlig unrecht: es gibt sicher auch Gebete, die das gebotene Tun und Handeln ersetzen wollen. Aber vor allem kann und will das Gebet zurüsten zur Tat. *„Die Hände, die zum Beten ruhn, die macht erstark zur Tat“*, dichtet Jochen Klepper. Das Gebet kann bewahren vor übereilter Geschäftigkeit. Es leitet uns zu reflektiertem Handeln an, kann uns ausrüsten, das Notwendige zu tun. Eine mutige Tat kann durch das Gebet gestützt und getragen werden. Ja, sie braucht das Gebet.

Denn: *Wer fleißig betet und dir traut, wird alles, davor sonst ihm graut, mit tapferm Mut bezwingen; sein Sorgenstein wird in der Eil in tausend Stücke springen. (EG 497,11)*

Das lasst uns nun miteinander singen. Amen.

Protokoll der Mitgliederversammlung der Paul Gerhardt Gesellschaft am 20. Mai 2006 in der Kirche „Zur frohen Botschaft“, Berlin-Karlshorst, Weseler Str. 6

Anwesend: 20 Mitglieder

Beginn: 17.46 Uhr - Ende: 18.51 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Der Präsident Dr. Christian Bunnars begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass zu der Versammlung fristgemäß eingeladen wurde.

Es wird des verstorbenen Mitglieds Wilfried Fischer gedacht.

Für den TOP 10 (Verschiedenes) gibt es keine Anmeldungen.

TOP 2 Protokoll der Mitgliederversammlung 2005

Auf das Protokoll wird hingewiesen. Eine Annahme durch die Versammlung ist gemäß der Satzung nicht erforderlich.

TOP 3 Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Christian Bunnars berichtet aus der Tätigkeit des Vorstandes. Unter anderem weist er auf die nächste Jahrestagung hin, die vom 18. bis 20. Mai 2007 zusammen mit der Luther-Gesellschaft unter dem Thema „Paul Gerhardt – der andere Luther“ in Berlin stattfinden wird.

Er spricht dem scheidenden Vorstandsmitglied Christian Schlicke seinen Dank aus.

TOP 4 Jahresrechnung 2005

Winfried Böttler stellt die Jahresrechnung für 2005 vor (s. Beilage).

TOP 5 Bericht des Rechnungsprüfers

Rechnungsprüferin Frau Orland berichtet.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Frau Orland beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese wird angenommen (15 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen (Vorstand), 0 Nein-Stimmen).

Enthaltungen zu Beisitzern gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Zur Rechnungsprüferin wird Frau Orland mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

TOP 7 Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüferin

Wahlleiter ist Christian Schlicke.

Der Vorschlag, weiterhin fünf Vorstandmitglieder zu berufen, wird einstimmig angenommen (20:0:0).

Eine geheime Abstimmung wird nicht beantragt.

Christian Bunnens wird mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum Präsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Susanne Weichenhan wird mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zur Stellvertreterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Winfried Böttler wird mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Christian Finke und Günter Balders werden in einer Abstimmung mit 18 Ja-Stimmen und zwei

TOP 8 Informationen und Überlegungen zum Paul-Gerhardt-Jahr 2007

Es wird eine Paul-Gerhardt-Briefmarke geben. Über die geplanten Veranstaltungen in Berlin, Zürich, Halle, Lübben, Mittenwalde und Gräfenhainichen wird informiert.

TOP 9 Ehrenmitgliedschaft (vorgezogen)

Es wird vorgeschlagen, dem ordentlichen Mitglied Maja Katharina von Goßler die Ehrenmitgliedschaft gemäß der Satzung anzutragen. Der Vorschlag wird mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 10 Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor.

Präsident Christian Bunnens schließt die Sitzung.

gez.: Elke Liebig, Protokoll,
Christian Bunnens, Präsident

Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2005:

Jahresrechnung Zusammenfassung		
	Einnahmen	Ausgaben
Übertrag aus 2004	1.900,24 €	
Mitgliedsbeiträge 2005	1.154,59 €	
Mitgliedsbeiträge alt	204,52 €	
Spenden	30,00 €	
Buchverkauf	60,00 €	
Honorare PG-Tage		811,00 €
Tagungskosten PG-Tage		140,00 €
Druckkosten		958,40 €
Summen	3.349,35 €	1.909,40 €
Bestand 31.12.2005	1.439,95 €	

Besuchen Sie die Internetseite unserer Gesellschaft:

www.Paul-Gerhardt-Gesellschaft.de

Dort finden Sie neben den Zielen, der Satzung und den Mitteilungen unserer Gesellschaft eine umfangreiche Bibliographie sowie ausführliche **Informationen über Veranstaltungen im Paul-Gerhardt-Jahr 2007.**

Neuerscheinungen und Neuauflagen:

Die nachfolgende Übersicht informiert Sie über Literatur, die zum Jubiläumsjahr neu verfasst oder aktualisiert und neu aufgelegt wurde. Die kurzen Anmerkungen stammen von unserm Vorstandsmitglied Christian Finke. Die Preisangaben erfolgen ohne Gewähr.

Textausgaben:

Gerhardt, Paul

Wach auf, mein Herz und singe

Vollständige Ausgabe seiner Lieder und Gedichte
Brockhaus Verlag, Haan, 2004, 432 Seiten, Gebunden,
3-417-24795-0; **16,90 €**

Gerhardt, Paul

Geh aus, mein Herz.

Sämtliche deutsche Lieder. Mit Illustrationen von
Egbert Herfurth.

Hrsg. von Reinhard Mawick und mit einer Einführung
von Inge Mager. (Mit Noten)

Faber & Faber, Leipzig, 2006, 320 Seiten, Leinen in
Schuber, 3-936618-78-X; **35,00 €**

*(Nicht fehlerfreie Gesamtausgabe; mit 100 farbigen
Illustrationen, die Gerhardt nicht immer gerecht
werden.)*

Biographien:

Bahr, Petra

Paul Gerhardt - Geh aus mein Herz

Herder Verlag, 2006, 160 Seiten, kartoniert, 3-451-
05786-7; **8,90 €**

Bormuth, Lotte

Fröhlich soll mein Herze springen

Aus dem Leben von Paul Gerhardt

Francke Buchhandlung, 2005, 112 Seiten, kartoniert, 3-
86122-735-5; **5,95 €**

(Leicht erbaulich, manches fehlerhaft recherchiert.)

Bunners, Christian

Paul Gerhardt

Weg - Werk - Wirkung

Vandenhoeck & Ruprecht, 2006, 400 Seiten,
Gebunden, 3-525-55781-7; **29,90 €**

*(Überarbeitete und erweiterte Neuauflage des
grundlegenden Buchs aus dem Jahr 1993; die nun
wohl maßgebliche Biographie.)*

Geiger, Erika

Dem Herrn musst du trauen

Paul Gerhardt – Prediger und Poet.

Hänssler Verlag, 2006, 120 Seiten, Gebunden, 3-7751-
4014-X; **12,95 €**

*(Wohlthuend geschriebene Biographie der Philologin
und Germanistin.)*

Hesselbacher, Karl

Paul Gerhardt

Sein Leben - seine Lieder

Aussaat Verlag, 2006, 192 Seiten, kartoniert, 3-7615-
5513-X; **9,90 €**

*(Der ursprüngliche Text von 1936 wurde gestrafft und
mit Erfahrungen jüngster Zeit erweitert.)*

Rödding, Gerhard

Warum sollt ich mich denn grämen

Paul Gerhardt - Leben und Dichten in dunkler Zeit
Aussaat Verlag, 2006, 240 Seiten, Gebunden, 3-7615-
5477-X; **16,90 €**

*(Profunde und journalistisch gewandt geschriebene
Biographie)*

Bildbände

Bassewitz, Gert von / Bunners, Christian

Auf Paul Gerhardts Spuren

Ellert und Richter, 5., aktualisierte Auflage 2006, 96
Seiten; **12,90 €**

*(Bildband mit Texten zur Biographie und den
Wirkungsorten, brillante Landschaftsaufnahmen des
Hamburger Fotografen, als Geschenkband gut
geeignet.)*

Beeskow, Hans J.

Paul Gerhardt 1607-1676. Eine Text-Bild Biografie.
Heimat-Verlag Lübben, 2006, 140 Seiten, gebunden;

ca. 15,95 €

*(Mit ausführlicherer Darstellung des Berliner
Kirchenstreits; nicht ganz fehlerlos, dennoch schöner
Geschenkband.)*

Graf, Ekkehard

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Agentur des Rauhen Hauses, 2006, 24 Seiten, geheftet,
3-7600-8022-7;

1,85 €

*(Preiswertes, doch illustratives und informatives
Geschenkheft.)*

Ulrich Grober, Ulrich

**Der Liederdichter Paul Gerhardt in Berlin,
Mittenwalde und Lübben 1642 - 1676,**

Frankfurt (Oder): Kleist-Museum 2. Auflage 2005; 16
Seiten, geheftet; **5,00 €**

*(Nr. 30 der Reihe Frankfurter Buntbücher, die das
Verhältnis von Schriftstellern zu Orten thematisieren;
erste Auflage von 2001.)*

Befehl du deine Wege und bleib nicht bei dir stehen

Lieder von Paul Gerhardt und Gedichte von Werner
May.

Mit Bildern von Cornelia Patschorke.

Neufeld Verlag, 2006, 84 Seiten, gebunden,
3-939896-25-2; **14,90 €**

*(Schön und hochwertig gestaltet; die Bildern sprechen
an, weniger die kontrapunktisch verstandenen
Gedichte.)*

Liedpredigten:

Depke, Ruthild

Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis

Hartmut Spenner, 2006, 242 Seiten, kartoniert, 3-
89991-055-9; **12,00 €**

*(Eigenwillige Liedpredigten, die die Frage nach
heutiger Homiletik aufwerfen.)*

Ellsel, Reinhard

Du kommst und machst mich groß

Predigten zu Liedern von Paul Gerhardt

Luther-Verlag, 2005, 3-7858-0497-0; **15,90 €**

(Etwas ergiebiger Liedpredigten.)

Gemeindepraxis:

Deichgräber, Reinhard

Nichts nimmt mir meinen Mut

Vandenhoeck & Ruprecht, 2006, 172 Seiten,

kartoniert, 3-525-63373-4; **14,90 €**

(Die konkrete Gemeindegemeinschaft ist das Ziel; Anregungen für die persönliche Besinnung und Meditation.)

Muntanjohl, Felizitas / Heymel, Michael

Auf, auf, mein Herz mit Freuden

Gütersloher Verlagshaus, 2006, 272 Seiten, kartoniert,

3-579-05566-6; **19,95 €**

(Überwiegend gelungene Entwürfe für die seelsorgliche Arbeit; die Liedpredigten etwas schwächer.)

Paul Gerhardt in Kirche, Kultur und Lebensalltag.

Beispiele für die Praxis

Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft, Band 2,

herausgegeben von Winfried Böttler,

Frank & Timme, 2007, 176 Seiten, kartoniert, 3-86596-120-7; **19,80 €**

(Anregungen und Arbeitshilfen für Gemeindeveranstaltungen, Gottesdienste, Konzerte und Unterricht.)

Silber, Heinrich

Geh aus mein Herz

Stundenentwürfe zu Paul Gerhardt. Praxismaterialien für die Seniorenarbeit

Aussaat Verlag, 2006, 112 Seiten, Paperback, 3-7615-5509-1; **12,90 €**

(Praxismaterialien für die leider unterschätzte Seniorenarbeit; sehr fehlerhaft.)

Skizzen; Lesebücher und andere Beiträge:

Haverkamp, Cornelia / Gralle, Albrecht

Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn...

Ein Lesebuch zu Liedern von Paul Gerhardt

Brunnen-Verlag, 2006, 192 Seiten, kartoniert, 3-7655-3840-X; **8,95 €**

(Kurzgeschichten verschiedener AutorInnen.)

Paul Gerhardt. Erinnerung und Gegenwart.

Beiträge zu Leben, Werk und Wirkung

Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft Band 1,

herausgegeben von Winfried Böttler,

Frank und Timme 2006; 179 Seiten, 3-86596-062-6;

24,80 €

(Anregende Aufsatzsammlung aus Referaten von Paul-Gerhardt-Tagungen.)

Goes, Albrecht

Ein Winter mit Paul Gerhardt

Aussaat Verlag, 2006, 144 Seiten, gebunden, 3-7615-

5520-2; **12,90 €**

(Erste Auflage 1976; sehr persönlicher Zugang zu Paul Gerhardt.)

Pauli, Frank

Im Himmel ist ein schönes Haus

Skizzen zu Paul Gerhardt

Wichern Verlag, 2006, ca. 120 Seiten, kartoniert, 3-

88981-202-3; **ca. 9,95 €**

(Spannende, punktuelle Annäherungen des Berliner Journalisten.)

Kleine Paul-Gerhardt-Discographie

Bach, Johann Sebastian: Ich hab in Gottes Herz und Sinn (BWV 92). [Zwölfstrophiges Paul-Gerhardt-Lied.]

In: Kantaten BWV 91-93. Gächinger Kantorei, Bach-Kollegium Stuttgart. Leitung: Helmut Rilling. 1999.

Hänssler edition 92.029

Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Die Lieder von Paul Gerhardt (1607-1676) aus dem Brandenburger Dom.

Judith Engel, Sopran; KMD Matthias Passauer, Orgel [Choralvorspiele und Eingangsstrophen zu allen 26 Gerhardt Liedern des EG von Komponisten des 17. bis 20. Jahrhunderts]. 2006. Zu beziehen über: Domladen des Domstiftes Brandenburg. Burghof 11, 14776 Brandenburg. e-Mail: musik@dom-brandenburg.de

In Traurigkeit mein Lachen. Musik um Paul Gerhardt.

„Eine musikalische Reise auf den Textspuren von Paul Gerhardt. Werke von J. Schop, D. Buxtehude, Samuel Capricornus u.a. erinnern in einem faszinierenden Pasticcio an den bedeutendsten Lieddichter des deutschen Protestantismus.“ Ensemble Movimento. edition chrison 2006 Hansisches Druck- und Verlagshaus, Emil-von-Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/Main. www.chrismon.de

Wach auf mein Herz und singe. Paul Gerhardt (1607-1676) – Choräle und Geistliche Lieder. Otto Sander, Rezitation; Torsten Laux, Orgel; Thomanerchor Leipzig; Gottfried Biller. Zu beziehen über: EKD-Stiftung zur Bewahrung kirchl. Baudenkmäler in Deutschland (KiBa), Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover

Sebastian Saß: Paul Gerhardt - alte Lieder neu

gesungen - . Gedichte [16] Paul Gerhardts mit Melodien von S. Saß zum Zuhören und Mitsingen. Mitschnitt aus der Schlosskirche St. Aegidien Bernburg. 2006. Kontakt: Sebastian Saß, An der Aue 10, 06406 Bernburg. sebsass@bernburg-evangelisch.de

Sarah Kaiser: Gast auf Erden. Paul Gerhardt neu

entdeckt. Neuauflage September 2006 [der 2003 erstmals erschienenen 13 jazzig-groovigen Gerhardt-Choral-Adaptionen]. CD 939 635 (Hörbeispiele, Info: www.gerth.de)

Dieter Falk: A Tribute To Paul Gerhardt.

[Instrumentale Modern Pop-Gospel-Versionen zu 12 Gerhardt-Liedern.] Arrangiert und produziert von Dieter Falk. Oktober 2006. CD 939 339 (Hörbeispiele, Info: www.gerth.de)

Paul Gerhardt in Kirche, Kultur und Lebensalltag

Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft, Band 2
Zum Jahreswechsel erscheint dieser Band beim Verlag Frank & Timme, Verlag für wissenschaftliche Literatur in Berlin. Der Band enthält die Vorträge der Jahrestagung 2006 und ausgewählte Texte. Er umfasst 176 Seiten und eignet sich zur Vorbereitung und Gestaltung von Gemeindeveranstaltungen. Das Buch kostet im Handel 19,80 €. Die Gesellschaft hat einige Exemplare zum Sonderpreis erworben. Mitglieder können diese Exemplare (insges. 30 Stück) zum Preis von 11,50 € plus 2,50 € Versandkosten erwerben.

Bitte überweisen Sie den Betrag von 14,00 € mit Hinweis „Beiträge Band 2“ auf unser Konto 783 820 bei der Evang. Darlehns-genossenschaft BLZ 10060237. Sie erhalten das Buch dann per Post zugesandt.

Inhalt:

Christian Bunnars / Christian Schlicke
Paul Gerhardts Lieder in Dietrich Bonhoeffers Leben
Eine Veranstaltung für Sprecher, (Gemeinde)Gesang und Instrument(e)

Michael Heinemann
„Ich hab in Gottes Herz und Sinn“
Eine Paul Gerhardt-Kantate von Johann Sebastian Bach
Ich hab in Gottes Herz und Sinn - Textsynopse

Elisabeth Feldtkeller
Lieder Paul Gerhardts im geistlichen Tanz

Michael Juschka
„Ich bin ein Gast auf Erden...“
Didaktische und unterrichtspraktische Überlegungen einer Liedbearbeitung mit 12- bis 14-jährigen

Helmut Kornemann
Gottesdienstgestaltung mit Liedern Paul Gerhardts

Christian Bunnars
Mit Paul Gerhardts Liedern predigen
Möglichkeiten, Probleme, Modelle, Beispiele

Elke Axmacher
Liedpredigt über „Ich steh an deiner Krippen hier“

Günter Balders
MitSingen und MitBeten
Ein Gespräch mit Paul Gerhardt zum Jahreswechsel

Albrecht Schönherr
Predigt über das Lied
"Warum sollt ich mich denn grämen" (EG 370)

Susanne Weichenhan
Predigt über Matthäus 16,24

Winfried Böttler
Predigt über Römer 11, 33-36

Christian Finke
Paul Gerhardt vertont
Eine unvollständige Übersicht über mehrstimmige Fassungen und Kanons seiner Lieder

Spendenbescheinigung

Unsere Gesellschaft hat seit dem 1. Januar 2005 die vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt für Körperschaften. Das bedeutet, dass wir von diesem Zeitpunkt für alle Spenden und Mitgliedsbeiträge eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenbescheinigung) erteilen können. Alle Mitglieder, die im Jahr 2006 ihren Mitgliedsbeitrag entrichtet haben, erhalten spätestens im März 2007 zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung diese Bescheinigung.

Mitgliedsbeitrag 2006

An dieser Stelle ergeht, wie alljährlich, die Bitte an die Mitglieder, die ihren **Mitgliedsbeitrag** noch nicht entrichtet haben, diese Zahlung nunmehr zu erledigen. **Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30,68 €. Für Rentner, Studenten, Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose beträgt der ermäßigte jährliche Mitgliedsbeitrag 20,45 €.**

Bitte überweisen Sie den Betrag auf unser Konto 783 820 bei der Evang. Darlehns-genossenschaft (BLZ 10060237).

Wir begrüßen herzlich die neuen Mitglieder der Paul Gerhardt Gesellschaft:

Peter Gierra, Wittenberg
Reinhold Leuthard, Ahlen

Hinweis des Herausgebers:

Diese Ausgabe der Mitteilungen erhalten Sie nicht, wie in den letzten Jahren gewohnt, rechtzeitig vor den weihnachtlichen Festtagen. Sie erscheint zum Beginn des Paul-Gerhardt-Jahres 2007. Wir hoffen, dass Sie diese Ausgabe dennoch mit Freude und Interesse lesen können.

Winfried Böttler

Sprich Ja zu meinen Taten,
Hilf selbst das Beste raten,
den Anfang, Mitt und Ende,
ach Herr zum Besten wende.